

## Informationen über die Fachschule für Holztechnik

Gegründet 1974

**Ausbildungsziel:** Die Fachschule für Holztechnik bereitet die Studierenden nach einer beruflichen Erstausbildung auf Führungsaufgaben im mittleren beruflichen Funktionsbereich vor. Die Fachschule wird allgemein auch als „Technikerschule“ bezeichnet.

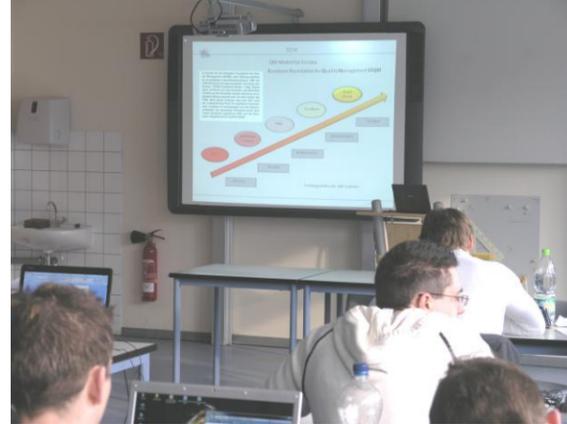
**Abschluss:** Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab; die erfolgreiche Prüfung berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte(r) Techniker“ (in). Studierende, die vor Eintritt in die Fachschule einen Hauptschulabschluss erworben haben, erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss des ersten Jahres den mittleren Bildungsabschluss zuerkannt, wenn sie in den Fächern Deutsch und Englisch mindestens „ausreichende“ Leistungen erreichen. Mit einer erfolgreichen Zusatzprüfung in den Fächern Englisch oder Mathematik wird die Fachhochschulreife zuerkannt.

**Aufnahme:** Die Aufnahme in die Fachschule setzt voraus:

1. Abschlusszeugnis der Berufsschule oder ein gleichwertig anerkannter Abschluss.
2. Abschlussprüfung in einem anerkannten holztechnischen Ausbildungsberuf.
3. Eine mindestens **einjährige** berufliche Tätigkeit in einem holztechnischen Beruf.

**Beginn / Dauer:** Die Ausbildung erfolgt in 2 Studienjahren. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien. Es gelten die Unterrichtszeiten nach hessischer Schul- und Ferienordnung. Der Übergang in das 2. Studienjahr ist vom erfolgreichen Abschluss des 1. Studienjahres abhängig.

**Inhalte:** Die Ausbildung vermittelt neben allgemeinen Inhalten zur Sprach- und Gesellschaftslehre schwerpunktmäßig fachrichtungsbezogene, berufliche Inhalte. Besondere Beachtung finden die neuen Technologien in den holztechnischen Berufen. Insgesamt ist die Ausbildung technologisch ausgerichtet, beachtet aber auch Elemente der Gestaltung von Objekten. Weiterhin wird lehrplanmäßig eine Einführung in das Fach Berufs- und Arbeitspädagogik vermittelt.



Klassenraum mit Internetanschlüssen und active-board

**Ausstattung:** Die Schule verfügt neben den üblichen Unterrichtsräumen (alle mit Internetanschluss) und zeitgemäß ausgestatteten Werkstätten über modernste Ausstattungen in den neuen Technologien (CAD / CNC / SPS / PPS / Internet) Außerdem ist in jedem Klassenraum ein active-board installiert. Das ermöglicht ein Lernen und Arbeiten mit modernen Medien.



5-Achs-BAZ

HOMAG Venture 316M

## Rahmenplan

Pflichtbereich	U.-Std 1. Jahr	U.-Std 2. Jahr
<b>Allgemeiner Bereich</b>		
<u>Sprache und Kommunikation</u>		
Deutsch	80	80
Englisch	120	80
<u>Gesellschaft und Umwelt</u>		
Politik, Wirtschaft, Recht, Umwelt	80	80
<u>Personalentwicklung</u>		
Berufs- und Arbeitspädagogik I	40	
<b>Fachrichtungsbezogener Bereich</b>		
Mathematik		200
<u>Lernfelder</u>		
1. Aufträge mit Methoden des Projektmanagements bearbeiten	120	
2. Produkte entwickeln	240	
3. Produkte konstruieren	280	
4. Fertigung planen und vorbereiten	360	
5. Fertigungsprozesse durchführen	240	
6. Betriebsstätten planen	120	
7. Leitungsaufgaben im Unternehmen wahrnehmen	200	
Schulspezifisches Profil		80
Projektarbeit		160
<b>Wahlpflichtbereich</b>		
Mathematik (1)	~	80
Unternehmensführung und Existenzgründung	~	80
<b>Wahlbereich</b>		
	80	80

(1) Schriftliches Prüfungsfach für den Erwerb der Fachhochschulreife

**Gebühren:** Der Besuch der Fachschule ist gebührenfrei. Für Werk- und Hilfsstoffe wird eine Kostenpauschale von € 120,- erhoben. Kosten entstehen auch für die regelmäßig durchgeführten Messebesuche, Betriebsbesichtigungen und die Studienfahrt.

**Anmeldung:** Die Anmeldung an die Fachschule für Holztechnik ist mit dem beigefügten Aufnahmeantrag und den geforderten Unterlagen zu richten an:

**Fachschule für Holztechnik**  
Erbacher Str. 50  
64720 Michelstadt

Anforderung der Unterlagen auch über Internet

**Zusatzangebote:** Den Studierenden der Fachschule wird zusätzlich die Möglichkeit geboten, einen Lehrgang zum Erwerb des REFA-Scheins zu besuchen. Dieser Lehrgang ist gebührenpflichtig. Die **Zusatzprüfung** in Berufs- und Arbeitspädagogik (**Ausbildereignung**) ist **kostenfrei**. Für die Ausstellung der Bescheinigung durch die zuständige Kammer wird eine geringe Gebühr erhoben.

**Meisterkurse:** Die Abschlussprüfung wird als Teil II (fachtheoretische Kenntnisse) der Meisterprüfung im Handwerk anerkannt. Im Odenwaldkreis werden auch Kurse für die Teile III und IV der Meisterprüfung im Handwerk angeboten; diese Kurse sind gebührenpflichtig.

Betriebsbesichtigung



Türenfertigung Fa.WESTAG-GETALIT